

Klassenkampf

Kommunistisches Organ

für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertagen. Abonnementpreis: halbjährlich monatlich 2,50 Mark; durch die Post bezogen 2,80 Mark. Eine Beilagennummer: „Wohlfahrt und Gesundheit“ für den Bezirk Halle-Merseburg. Abonnementpreis: halbjährlich monatlich 1,50 Mark; durch die Post bezogen 1,80 Mark.

Abonnementpreis: 12 Geldrechnung f. d. Reichsmark 12,00 u. 100.000 f. d. Reichsmark in Zertifikaten. Einzelhefte zu 10 Pfennig. Druck: Druckerei „Der Rote Stern“, Halle. Verleger: Hermann u. Helene Schick, Halle. Postfachnummer Leipzig 1000 45 Postfach, Halle.

Abonnementpreis 15 Pf.

Halle, Freitag, den 12. März 1926

6. Jahrgang * Nr. 60

Höchste Kraftanstrengung!

Millionen von Einzeichnungen sind noch notwendig, um alle offenen und verlassenen Fürstentumrechte zu schlagen!

Während die Wähler aller Parteien, sogar der Deutschen, sich an den Eintragungen zum Volksbegehren beteiligen, während z. B. die Zentralarbeiter und die Mitglieder der demokratischen Partei in großen Massen ihren Eintragungen die Gefolgschaft kündigen wegen ihres Eintrags für die schamlosen Fürstentumforderungen, bemüht sich die Koalition der Fürstentumrechte von Graf Westphal bis Koch

alle Vorbereitungen auf das neueste Fürstentumkompromiß, die sie noch im letzten Augenblick von der Einzeichnung in den für das Volksbegehren abzuhalten. Vor allem nun mag wieder sehr hart mit der Sozialdemokratie, zur genau weiß, daß rechte Führer, wie Landberg, nur noch im letzten Augenblick noch für den Volksentscheid stehen, weil der Waffengang der sozialdemokratischen Arbeiter ihr dazu zwang.

Bei der Arbeit, bei dem die kommunistischen Arbeiter Seite an Seite neben den sozialdemokratischen Arbeitern, auch nur einen Augenblick nach, so wird es den offenen und verlassenen Fürstentumrechten möglich sein, die gesamte Arbeiterbewegung für die Entgegung der Fürstentumrechte zu mobilisieren. Wenn aber diese Arbeiterbewegung noch nicht, wenn vor allen Dingen jetzt die letzten Tausende von Millionen von Einzeichnungen bringen werden, wird das heimliche Verräterwerk der Kompromißler ihren Erfolg begleitet sein.

Wir müssen jetzt vor allen Dingen

die Arbeiterdemonstrationen der Industrieküsten in viel kürzerem Maße zum Einzeichnungslauf wandern, als es bisher der Fall gewesen ist.

Immer wieder und immer wieder muß den Arbeitern gesagt werden, daß es falsch ist, zu glauben, es genüge, nur die vier Millionen für das Volksbegehren notwendigen Stimmen aufzubringen. Vielmehr sind die günstigen Vorbereitungen für den Volksentscheid und für die Niederlage aller offenen und verlassenen Fürstentumrechte um so mehr gegeben, je größer die Millionenzahl der sich Einzeichnenden ist. Nicht vier, nicht sechs, nicht acht, sondern 10 Millionen können sehr wohl und müssen darum erreicht werden.

Der kommende Sonntag muß ein Großkampftag gegen das Fürstentum sein.

An diesem Tage werden die Arbeiter in den Industrieküsten unbedingt die bis heute noch mangelhaften Einzeichnungen durch einen Massenaufruf auf die Einzeichnungsläufe weitermachen müssen, ohne dabei die Agitation, den Schlepperdienst, gegenüber dem Mittelstand zu vernachlässigen, und ohne dabei zu vergessen, daß es auch die länderlichen Dörfer zu betreten und zu kontrollieren gilt, um auch dort das Höchstmaß an Einzeichnungen zu erreichen.

Auf zu neuen Millionen-Einzeichnungen in den Städten!

Auf zur ercenten Propaganda bei der Landbevölkerung!

Kommunistische Landarbeiterforderungen im Preussischen Landtag

Der Reichstag des Reichstages der Landwirtschaftlichen Vermehrung die kommunistische Landtagsfraktion im Hauptauschuß hat eine Reihe von Anträgen für die Landarbeiterschaft, von denen die wichtigsten nachstehend veröffentlicht:

Für erwerbslose und kranke Landarbeiter
Das Staatsministerium wird ersucht, auf die Reichsregierung zu bestehen, zum Schutze der landwirtschaftlichen Arbeiter und Angehörigen folgende gesetzliche Bestimmungen zu erlassen:

1. Die kranke und erwerbslose Landarbeiter bzw. ausgesandte Arbeiter für die Dauer der Krankheit bzw. Erwerbslosigkeit eine Entschädigung in Höhe der Tariflöhne gewährt.

Gegen Folgebüchereien
Das Staatsministerium wird ersucht, auf die Reichsregierung zu bestehen, zum Schutze der landwirtschaftlichen Arbeiter und Angehörigen folgende gesetzliche Bestimmungen zu erlassen:

1. Die Arbeitslosen für die Frauen und Kinder von Landarbeitern zu verbotenen, Ein Zwang, Folgebücher zu stellen, darf erlassen werden.

Gegen Kinder-Arbeit
Kinder-Arbeit in der Landwirtschaft, hauptsächlich in der Milch- und Viehzucht, birgt schwere körperliche und sittliche Gefahren mit sich.
Das Staatsministerium wird daher ersucht, bei der Reichsregierung nachzufragen, daß das Kinderbeschäftigungsgesetz vom 30. März 1917 auf die Kinder-Arbeit in der Landwirtschaft Anwendung findet.

Bezug der gewerkschaftlichen Stellenvermittlung
Derzeit im Reichstag befindet sich ein Gesetz zur Verwirklichung der Stellenvermittlung. Der größte Teil dieser Stellenvermittlung verbleibt im landlichen Personal. So wurden z. B. von 28.514 Stellenvermittlung in einem Vierteljahr 17.233 Personen in die Landwirtschaft vermittelt. Hier besteht eine ausgesandte arbeitslose Landarbeiterschaft, schätzungsweise 50 Millionen für eine Vermittlung ist seine Seltenheit. Selbst die gewerkschaftlichen Behörden sind unzureichend und schamlos. Die bestehenden öffentlichen und nationalen Arbeitsvermittlungsinstitute für landwirtschaftliche Arbeiter sind den meisten wirtschaftlichen Antriebe.

Das Staatsministerium wird ersucht, das Staatsministerium zu bitten, zum Schutze der landwirtschaftlichen Arbeiter und Angehörigen folgende gesetzliche Bestimmungen zu erlassen:

2. ein Gesetz geschaffen wird, wonach landwirtschaftliches Personal nur durch die öffentlichen Arbeitsnachweise vermittelt werden darf. Die von den öffentlichen Arbeitsnachweisen überwiesenen Arbeitsträger müssen eingestellt werden.

Sicherung des Koalitionsrechts — Nichtanerkennung — Gleichstellung der ausländischen Arbeitskräfte

Das Staatsministerium wird ersucht, auf die Reichsregierung zu bestehen, zum Schutze der landwirtschaftlichen Arbeiter und Angehörigen folgende gesetzliche Bestimmungen zu erlassen:

1. Jede Beschränkung des Koalitionsrechts der in der Landwirtschaft beschäftigten Lohn- und Gehaltsempfänger wird aufgehoben. Die freie Ausübung des Versammlungs- und Streikrechts wird vom Staate gewährleistet.
2. Die tägliche Arbeitszeit beträgt für alle landwirtschaftlichen Arbeiter und Angehörigen, auf Stunden, 10 Stunden auf die wöchentliche Arbeitszeit und 50 Prozent entfällt. Die wöchentliche Arbeitszeit wird durch die wöchentliche Arbeitszeit ersetzt werden und nach ebenfalls auf die 2400 Jahresstunden angesetzt werden. Für die Saisonarbeiter gilt die 48stündige Arbeitswoche. Überstunden an dem einen Tag müssen an einem anderen Tage derselben Woche eingepart werden.

Werden künftige Arbeiter am Schluß einer Periode mit verbleibender Arbeitszeit entlassen, so wird die über acht Stunden tägliche geleistete Arbeitszeit mit 50 Prozent entfällt.

3. Für ausländische Arbeitsträger gelten dieselben Arbeitsbedingungen, Lohnhöhe und Naturalleistungen wie für die einheimischen Arbeiter. Die Einstellung von ausländischen Arbeitern muß ebenfalls durch die Vermittlung der öffentlichen Arbeitsnachweise geschehen. Die Beschäftigung von Ausländern unter ähnlichen Bedingungen als die von einheimischen Arbeitern wird verboten. Die Kosten der Requisition trägt der Unternehmer.

Urlaub für die Landarbeiterschaft

Das Staatsministerium wird ersucht, auf die Reichsregierung zu bestehen, zum Schutze der landwirtschaftlichen Arbeiter und Angehörigen folgende gesetzliche Bestimmungen zu erlassen:

1. Für je 30 Arbeitstage muß allen in der Landwirtschaft Beschäftigten ein Tag Urlaub unter Berücksichtigung des Lohnes oder Gehalts gewährt werden.

Am Sonntag

müssen noch einmal die kleineren ländlichen Orte aufgesucht und die wertvollste Landbevölkerung zur Einzeichnung in die Listen aufgefordert werden. Gebot der Stunde: Alle nach der Aufstellung der Städtepropaganda verlässlichen Kräfte auf zur

Fortsetzung der Landagitation!



Bisher 22362 Eintragungen in Halle. Das genügt noch lange nicht. Ein neuer Waffengang ist notwendig. An die 50 000 Eintragungen müssen erreicht werden! (Weiterer Rejultate auf der 2. Seite.)

Von Rapp bis Luther

Zum 12. März

Von Ernst Scheller

Am 12. März 1920 marschierten die Truppen des Generals Wittwig in Berlin ein, um mit der Abjuration Eberis und der Kaiser-Regierung den Staatsstreich zu vollziehen. Generalalltagsdirektor Rapp sollte als Diktator die Wiederherstellung der Monarchie durchführen. Dieser Marsch auf Berlin hatte ein Ergebnis, wie es von den Rappisten nicht erwartet wurde: Die Millionen Massen des Proletariats fanden auf und schlugen den Rapp nieder.

Rapp, Wittwig, Eckhardt — die Führer der monarchistischen Bewegung flohen.

Seither war das Proletariat nicht imstande, den Sieg über die Rappisten zur wirksamen Sicherung gegen die monarchistische Reaktion auszubauen. Es ließ sich an der Zurückführung Eberis, Bauers, Kosses und an dem Abbruch des ersten Kompromisses im Bielefelder Abkommen zeigen. Die Folge blieb nicht aus. Die Rappisten gegen Rapp wurden durch die Reichsmacht zur Käse gebracht; General Wetter machte seinen „Siegesszug“ ins Ruhr-

gebiet, General Haeder durch Mitteldeutschland. Die monar-

chistische Reaktion hat vom März 1920 ihre Vorbereitungen

in ihrer letzten Zeit wurde die nationalsozialistische ein-

geleitete Aktion der Enttarnung des Arbeiterführers mit allen

energie durchgeführt. Das Bündnis der sozialistischen Gehe-

im März 1920 wurde die nationalsozialistische ein-

geleitete Aktion der Enttarnung des Arbeiterführers mit allen

energie durchgeführt. Das Bündnis der sozialistischen Ge-

Die Internationale Arbeiterhilfe mahnt!

Wacht! Wacht! Die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt...

Die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt, die Arbeiter der Welt...

Die Krise in Genf auf dem Höhepunkt

Der Völkerverbund droht auseinanderzufallen

Die Verhältnisse in Genf haben sich in den letzten Tagen immer

Die Verhältnisse in Genf haben sich in den letzten Tagen immer

Die Verhältnisse in Genf haben sich in den letzten Tagen immer

Die Verhältnisse in Genf haben sich in den letzten Tagen immer

der Stimmzettel für die einflussreichste Entscheidung der Welt

Die Rebellion der demokratischen Wähler

Trotzdem die Reichsleute im demokratischen Parteienkongress

Aufruf des ADGB-Ortsauschusses Berlin für das Volksbegehren

Der Ortsauschuss des ADGB, Berlin, erlöst einen Aufruf

Die Eintragungen in Halle

Table with 2 columns: School Name, Number of Entries. Includes Mittelschule, Volkshochschule, etc.

Ergebnisse aus dem Bezirk

Table with 2 columns: Name, Number of Entries. Includes Diemig, Genszweig, etc.

Dreiviertel Millionen Einzeichnungen in Berlin erreicht

In Groß-Berlin haben sich am Mittwoch 73 895 Personen

Größere Städte im Reich

Table with 2 columns: City Name, Number of Entries. Includes Hamburg, Berlin, etc.

Verhältniszahlen aus Thüringen

Sie 10. März haben sich in nachfolgenden Orten von

Die Polizeibeamten für Volksbegehren

In der „Allgemeinen Deutschen Polizeibeamten-Zeitung“



Gewerkschaftsbewegung

Ein neuer Aktengang des DGB

Im das Washingtoner Abkommen

Reue der reaktionären Arbeitsspitzen des Laido-Rabinetts, das am nächsten Montag zur Konferenz der Arbeitsspitzen nach London fahren. Dort soll erneut über eine „Ausweitung“ des Washingtoner Arbeitsspitzen-Abkommens verhandelt werden. Mehrere solcher Konferenzen sind bereits abgelaufen. Die für diese Konferenzen sind bereits abgelaufen. Die für diese Konferenzen sind bereits abgelaufen.

Reue hat also eine hemmungslose Verschärfung des Washingtoner Abkommens als Vorbereitung der Kapitulation vor dem neuen Weltkrieg. Die für diese Konferenzen sind bereits abgelaufen.

Am 14. März DGB-Verbandsstag

Die Parteibürokratie verfolgt genau den Bericht im „Kampftag“

Die Parteibürokratie hat für eine solche Konjunktur kein Verständnis. Sie hat sich nicht mit dem eigentlichen Sinn der Sache beschäftigt und hat sich fast ausschließlich dem Bericht im „Kampftag“ gehalten. Sie hat sich nicht mit dem eigentlichen Sinn der Sache beschäftigt.

Tarifloser Zustand in der mitteldeutschen Metallindustrie

Im März wird uns geschrieben: In der Mitte Deutschlands ist der Tarifloser Zustand in der mitteldeutschen Metallindustrie. Die Tariflosigkeit ist das Ergebnis der Verhandlungen mit den Arbeitgebern.

Die Verhandlungen mit den Arbeitgebern sind gescheitert. Die Tariflosigkeit ist das Ergebnis der Verhandlungen mit den Arbeitgebern.

Die Verhandlungen mit den Arbeitgebern sind gescheitert. Die Tariflosigkeit ist das Ergebnis der Verhandlungen mit den Arbeitgebern.

Die Verhandlungen mit den Arbeitgebern sind gescheitert. Die Tariflosigkeit ist das Ergebnis der Verhandlungen mit den Arbeitgebern.

Die Verhandlungen mit den Arbeitgebern sind gescheitert. Die Tariflosigkeit ist das Ergebnis der Verhandlungen mit den Arbeitgebern.

Die Verhandlungen mit den Arbeitgebern sind gescheitert. Die Tariflosigkeit ist das Ergebnis der Verhandlungen mit den Arbeitgebern.

Die Verhandlungen mit den Arbeitgebern sind gescheitert. Die Tariflosigkeit ist das Ergebnis der Verhandlungen mit den Arbeitgebern.

Die Verhandlungen mit den Arbeitgebern sind gescheitert. Die Tariflosigkeit ist das Ergebnis der Verhandlungen mit den Arbeitgebern.

Die Verhandlungen mit den Arbeitgebern sind gescheitert. Die Tariflosigkeit ist das Ergebnis der Verhandlungen mit den Arbeitgebern.

Zu den Betriebsrätewahlen im Leuna-Zuchtthaus

Ende März steht die Leuna-Betriebsratwahl ab. Ende März steht die Leuna-Betriebsratwahl ab. Ende März steht die Leuna-Betriebsratwahl ab.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten. Die Arbeiter sollten sich für den Wahlkampf vorbereiten.

Arbeit leisten. Von diesem Gesichtspunkt aus ist eine kommende Betriebsratswahl zu begründen. Arbeit leisten. Von diesem Gesichtspunkt aus ist eine kommende Betriebsratswahl zu begründen.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter. Der gelbe Betriebsrat ist ein Feind der Arbeiter.

Die fürstlichen Abfindungsfordernungen

betragen die wahrhaft fürstliche Summe von drei Milliarden Goldmark und enthalten den Jahresverdienst von 1893 414 Metallarbeitern!

Der Kampf für den Volkseinkommen führt zu richtigen Entscheidungen der Fürsten.

Gründung einer Wirtschaftsschule des DGB in Dürrenberg

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet. In Dürrenberg hat der DGB eine Wirtschaftsschule gegründet.

Nach drei Jahren wieder ein Betriebsrat auf der Domäne Köhler

Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden. Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden.

Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden. Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden.

Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden. Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden.

Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden. Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden.

Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden. Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden.

Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden. Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden.

Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden. Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden.

Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden. Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden.

Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden. Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden.

Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden. Durch intensive Arbeit der Kommunisten in Deutschen Betriebsräten ist es gelungen, auf der Domäne Köhler wieder einen Betriebsrat zu bilden.

10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Nochmalige Mobilisierung zum Volkseigenen

Am 11. März im „Volkspart“ in den Wahlkämpfen gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen. In der vergangenen Sitzung wurde die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen diskutiert. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

der gegen Emmerichson in den Wahlkämpfen gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

1. eine leistungsfähige Arbeiterorganisation zu bilden;
2. eine leistungsfähige Arbeiterorganisation zu bilden;
3. Einleitung von Wahlkämpfen — unentgeltliche Werbung für die Wahlkämpfe;
4. Gezielte Anwesenheit größerer Kundendemonstrationen zu tätiger Beteiligung.

Von der Reichsregierung verlangen die Emmerichson eine leistungsfähige Arbeiterorganisation. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

5 Millionen Emmerichson, Millionen Arbeiter, Arbeiterorganisationen zeigen keinerlei Verständnis für die Forderungen der Arbeiter. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Wegen Ausbleibens einiger Mitglieder des Emmerichsonausschusses wurden Ergänzungen vorgenommen. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Note Frontkämpfer vor dem Schöffengericht!

Vor fast einem Jahre, am 26. April, ist es in Döllnitz zwischen Stahlhelmen und roten Frontkämpfern zu einer tätigen Auseinandersetzung gekommen. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Ich davon überzeugt, daß die Döllnitzer Stahlhelme es wegen der Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Dollnitzer Tageschronik

Salle Schneider

Infolge Unterbrechung verfiel am Donnerstag nachts in der Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Rundgebung der Kriegsoffer

gegen die Fiskusmobilisierung findet am Montag, dem 15. März, abends 8 Uhr, im „Wintergarten“ statt.

Der Reisende

Der Reisende ist am 9. d. M. im Hotel „Stadt Dresden“ in selbstmörderischer Weise um seinen Verstand im dritten Stock auf die Straße stürzte. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Schon wieder ein Selbstmord

Am 10. März, gegen 12.15 Uhr nachmittags, verübte ein 39jähriger Mann in der Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

„Volkspart“

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Alle Kommunisten

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Häftlinge

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Wahlung

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Ammendorf

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.

Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert. Die Wahlkämpfe gegen den Stiefel zur Mobilisierung zum Volkseigenen wurden in der vergangenen Sitzung diskutiert.



Die Genossenschaftsbewegung vor dem Erweiterten ERZ.

Die Frage des Erweiterten ERZ am 1. März vorläufig, am 8. März 1926, wurde durch das Gewerkschaftsrat 1926/27 ausgeführt.

Kollegat Besondere

Die Arbeiterbewegung der Nachkriegszeit unterscheidet sich von der Bewegung der organisierten Arbeiterbewegung durch... (Text continues with analysis of post-war labor movement characteristics)

Die internationale Genossenschaftsbewegung hat sich... (Text discusses international cooperation and the role of various national groups)

Die Genossenschaftsbewegung hat sich... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die freie Agitation und Propaganda innerhalb der neuen Organisation vor... (Text discusses internal communication and agitation strategies)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with analysis of organizational challenges and solutions)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Genosse Tomski

von Besatz empfangen, aus:

Der Einheitskampf nimmt in der gegenwärtigen Periode einen... (Text discusses the current state of the single-fight struggle)

Betriebszellen, konzentriert die Kräfte!

Jede Betriebszelle nimmt sofort nach Arbeitschluss die... (Text emphasizes the importance of workplace cells)

Trotz der Umstellung der Ortsgruppe sollte auf Betriebszellen... (Text discusses organizational restructuring and the role of workplace cells)

Der Kampf um die Schaffung revolutionärer Verbände... (Text discusses the struggle for revolutionary organizations)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with analysis of organizational challenges and solutions)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with analysis of organizational challenges and solutions)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text discusses the role of various national groups and international cooperation)

Die Genossenschaftsbewegung... (Text continues with further analysis of the movement's development)

Wilmers. Am Mittwoch war die Mittagsstunde durch überaus heftigen Wind...

Hamburg, 10. März. Die Hamburger Gewerkschaften haben einen Antrag...

Juwelensachen mit Feuerwerk. Gestern Abend kurz vor 7 Uhr feuerten in der Straße...

Geistliche Heiligtümer. Hunderte von Geistlichen, die sich jetzt in den letzten Tagen...

Die Rolle der Gewerkschaften. Wir können es ab, über ein Abkommen...

Alara Zeitlin. (von Weisfeld empfangen): Wieder in den Tagen nach dem bis herigen...

Erklärung der deutschen Delegation. In der Sitzung vom 3. März gab Genosse Geisler im Namen...

Beitragung. In der Rede Thälmanns (in dem Telegramm vom 24. Februar)...

Die folgende Petitione bringt schwere Fehler in der Gewerkschaftsfrage...

Eine Forderung des Kurtes trat nur nach dem IRR-Brief ein, was auch zur Stärkung unserer Gewerkschaftspolitik...

Ein weiteres Ergebnis besteht in innerparteilichen Widerständen. Dabei muß die Ergebnisliste des Ablasses...

Die Perspektive für die Herausarbeitung eines in den nächsten Tagen gültigen...

Großer Ausverkauf! Damen- und Herrenmoden...

W.F.C. Union Weißentfels 209 Sonntag, den 14. März 1926...

Volkschor Kasberg Sonntag, den 14. März 1926...

Teuchern Sonntag, den 14. März 1926...

Wiener-Lichtspiele Piesteritz Freies Volk's Spiel...

Lichtspiel-Theater Wittendorf Eine Heirat mit Hindernissen...

Rothfleisch billiger! Empfohlenes Fleisch...

W.F.C. Union Weißentfels Film-Parasit Weißentfels...

Lieder-Abend unter Klavier...

Biomedischer Verein für Zeit und Umgebung e. V.

Er als Landwirt und Er im Lunapark...

Die rote Waise...

Herm. Böhmert Glaserstraße 73...

Zirkus Wildwelt mit Hoot Gibson in 7 Akten...

Alle Schuhreparaturen sowie feinste Nagelarbeit...

Max Günther, Ansberrg...

Balk-Theater, Annaburg...

Interessennachrichten für die Mansfelder...

Kosmasverein f. Dieckman u. Ump. Sonntag, den 20. März 1926...

Haushalt-Seifen: Cremigste, stärkste...

Alle Schuhreparaturen sowie feinste Nagelarbeit...

Hosen, Hemden, Westen...

Politische Literatur...

Empfehlenswerte Literatur...

Verband der Bergarbeiter...

Schmier-Seifen: Beste, billigste...

Bohnen, Pfannkuchen, Apfelsinen...

Max Gaudes Zeitl. Donaldis...

Schönezeitige Bücher...

Carl Hohnwalds...